

VOLLEYBALL

Frauen, NLA/NLB-Auf-/Abstiegsrunde

Glaronia – Aesch Pfeffingen Sa, 16.00 Uhr
Aadorf – Toggenburg Mo, 18.00 Uhr

1. Toggenburg	4	4	0	0	12:2	12
2. Aesch Pfeffingen	4	2	1	0	9:6	8
3. Aadorf	4	1	0	1	7:9	4
4. Glaronia	4	0	0	4	1:12	0

Die letzten beiden Spiele

Mittwoch, 23. April: Aesch Pfeffingen – Toggenburg (20 Uhr), Glaronia – Aadorf (20 Uhr).

Erfolgreiche Glarner Sportkletterer

Am «Mammut Youth Climbing Cup 2014» in Pratteln konnten die Glarner Kletterer Anita Landolt, Mia Walser, Jana Frank und Noah Walser überzeugen.

Sportklettern. – In Pratteln bei Basel traf sich die komplette Spitze der Nachwuchskategorien U12 bis U16 zu einem ersten nationalen Kräfte-messen in der Disziplin Bouldern. Das ist Klettern ohne Kletterseil und Klettergurt an Felsblöcken, Felswänden oder, wie in Pratteln, an künstlichen Kletterwänden in Absprunghöhe.

Mit dabei waren auch insgesamt acht Nachwuchsathleten des Regionalzentrums Sportklettern Linthgebiet und Sarganserland RZLS. Mit Anita Landolt, Noah Walser, Mia Walser und Jana Frank waren auch vier Glarner Athletinnen und Athleten am Start. Das bestens vorbereitete Team durfte sich zum Schluss über drei Podestplätze freuen.

In der Qualifikation galt es, zuerst innerhalb von 60 Minuten möglichst viele der acht Boulder in möglichst wenigen Versuchen zu bezwingen. Die stärksten sechs Kletterer jeder Kategorie konnten sich so für das Finale qualifizieren.

Mia Walser im Finale

Bei den U12 qualifizierten sich die Näfelerin Mia Walser sowie Dario Jost für das Finale. Jana Frank, ebenfalls aus Näfels, zeigte in ihrem allerersten nationalen Wettkampf auch eine starke Leistung, für das Finale fehlte nur ein erfolgreicher Versuch mehr.

Im Finale konnte Mia Walser dann ihr Qualifikationsresultat bestätigen. Sie erreichte den dritten Rang und konnte so erstmals an einem nationalen Wettkampf auf das Podest klettern. Dario Jost stellte einmal mehr sein grosses Talent unter Beweis, toppete alle drei Finalboulder und wurde schliesslich verdienter Zweiter.

Guter sechster Rang für Noah Walser Gleich alle beide Athleten des RZLS konnten sich bei den U14 für das Finale qualifizieren. Jonathan Brown erreichte dabei in einem harten Finale Platz drei. Noah Walser aus Ennenda qualifizierte sich in seinem ersten Jahr bei den U14 erstmals für ein nationales Finale und durfte sich am Ende über Rang 6 freuen.

Erfolgreiches Debüt für Anita Landolt Bei den U16 klassierten sich Sina Goetz als 11. und Anita Landolt aus Näfels, in ihrem ersten Wettkampf überhaupt, als 13. mitten in diesem hochklassigen Feld.

Ein bestens organisierter Wettkampf in einer der schönsten Boulderhallen der Schweiz zeigte auf, wie spektakulär und attraktiv diese Disziplin des Sportkletterns für Athleten und Zuschauer sein kann. (pd)



Weg aufs Podest: Mia Walser aus Ennenda kletterte auf Rang drei.

Glaronia: Rehabilitation für Hinspiel-Niederlage ist das Ziel

In der zweitletzten Partie der NLA/NLB-Auf-/Abstiegsrunde treffen die Volleyballerinnen von Glaronia auf den NLA-Verein Aesch Pfeffingen. Im Hinspiel unterlagen die Glarnerinnen deutlich, dafür will man sich nun revanchieren.

Von Peter Aebli

Volleyball. – Mit einer guten Leistung im Heimspiel gegen das höherklassige Aesch Pfeffingen möchten die Glarner Volleyballerinnen die deutliche Auswärtsniederlage (0:3/25:16, 25:17, 25:12) vergessen machen. In der Partie vom Mittwoch gegen Toggenburg hat das Team von Trainer Gresso gezeigt, dass es, zumindest phasenweise, immer noch zu guten Leistungen fähig ist.

Die Baselbieterinnen schienen im Hinspiel ein übermächtiger Gegner zu sein, doch inzwischen wurden sie entzaubert und sind keineswegs mehr so überzeugend. Sie verloren gegen Toggenburg deutlich und schlugen Aadorf erst im Tiebreak.

An Unterschied gewöhnt

Inzwischen sollten sich die Glarnerinnen auch ein bisschen daran gewöhnt haben, dass der Block in der NLA deutlich höher steht. Ihn ab und zu auszuspielen, wird die Herausforderung für Passeuse Aebli sein, und Geschick der Angreiferinnen ist ebenfalls gefragt.

NLA/NLB-Auf-/Abstiegsrunde:
Glaronia – Aesch Pfeffingen, Samstag,
19. April, 16 Uhr, Kantonsschule Glarus.



Ungewohntes Bild: Passeuse Anahita Aebli (12) für einmal im Angriff.

Bild Katarina Pozorová

Glarner Tischtennisspieler schaffen Aufstieg

Die dritte Mannschaft des Tischtennisclub Glarus steigt in die 4. Liga auf. Die übrigen drei Teams schliessen die Saison auf dem zweiten oder dritten Platz ab.

Tischtennis. – Die dritte Mannschaft mit Michael Lacher, Franz Lacher, Arthur Hartmann und - in der Rückrunde - Thomas Jutzeler konnte ihre Halbzeitführung behaupten und erreichte mit zwölf Siegen und zwei Unentschieden den Gruppensieg in der 5. Liga. Die Entscheidung fiel im Rückspiel gegen Triesen. Wie in der Vorrunde war die Partie hart umstritten. In der letzten Einzelpartie konnte Ersatzspieler Rolf Laager zum 5:5-Unentschieden ausgleichen.

Zuvor hatten bereits Franz Lacher mit drei und Michael Lacher mit einem Einzelerfolg für die Glarner gepunktet. Das Unentschieden reichte, um schon vor der letzten Partie gegen Schaan den Aufstieg in die 4. Liga sicherzustellen. Über die ganze Saison gesehen war Glarus die stärkste Mannschaft und lag am Ende mit fünf Punkten vor Triesen und bereits 18 vor Schaan klar auf dem Aufstiegsplatz.

Glarus 1 verbessert sich

Die erste Mannschaft startete mit Ivan Büttler, Christof Schreyer und Roman Stüssi in die Drittligasaison. In der Rückrunde rückte zudem Javier Hitos Alvares, das grösste Glarner Nachwuchstalent, aus der zweiten Mannschaft nach.

Mit Hitos, der 21 seiner 24 Einzelpartien gewinnen konnte, verbesserte sich Glarus in der Schlussrangliste hinter dem überlegenen Wetzikon und vor Chur auf den zweiten Schlussrang. Insgesamt resultierten

neun Siege, ein Unentschieden und vier Niederlagen.

Glarus 2 auf drittem Platz

Die zweite Mannschaft des TTC Glarus spielte in der 4. Liga mit Simon Horat, Javier Hitos Guerrero und Arthur Hartmann. Hartmann rückte in der Rückrunde für Javier Hitos Alvares aus der dritten Mannschaft nach. Mit sieben Siegen, zwei Unentschieden und fünf Niederlagen belegten die Glarner den dritten Schlussrang hinter den punktgleichen Rüti ZH und Toggenburg. Der beste Spieler der

Gruppe war Simon Horat, der von 29 Einzelpartien 27 gewinnen konnte.

Glarus 4 hinter Rapperswil-Jona

In der 6. Liga musste Glarus 4 in den letzten Spielen auf den verletzten Claude Diethelm verzichten. Rolf Laager, Ernst Bolliger und Stanko Vojin konnten zwar den zweiten Gruppenrang verteidigen, der geplante Angriff auf Leader Rapperswil-Jona war aber unter diesen Umständen nicht möglich. Am Ende standen acht Siege und vier Niederlagen zu Buche. Nach Abschluss der Meisterschaft

wird Anfang Mai noch die Klubmeisterschaft ausgetragen. Vorher steht am Landsgemeinde-Wochenende ein Trainingswettkampf gegen den TTC Griesstätt auf dem Programm. Die Gäste aus Deutschland revanchieren sich damit für den Besuch der Glarner in Oberbayern im letzten Herbst.

Zu den Trainings in der Zaunturnhalle in Glarus sind Interessierte immer herzlich willkommen. Am Dienstag findet ab 18.30 Uhr jeweils ein Juniorentaining unter Anleitung statt. Informationen finden sich im Internet unter tischtennis.gl.ch (ff)



Erfolgreiche Saison: Franz Lacher, Arthur Hartmann, Michael Lacher und Thomas Jutzeler (von links) spielen in der nächsten Saison in der 4. Liga.